

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 10 (1937)
Heft: -

Artikel: Was macht das Ausland?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-561103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was macht das Ausland?

Luftschutzräume in Paris. Nebst der für den Kriegsfall vorgesehenen Evakuierung eines grossen Teils der Bevölkerung von Paris, wird zur Zeit den Schutzräumen besondere Aufmerksamkeit geschenkt. So existieren in der Hauptstadt 27 256 Schutzräume in Privathäusern, in denen 1 720 000 Personen Aufnahme finden können. Die Frage grosser Schutzräume ist ebenfalls seit langer Zeit geprüft und auch bereits zwei Strecken der Untergrundbahn zu Schutzräumen ausgebaut, die je 4—5000 Personen Unterkunft bieten können. Weitere Teile der Untergrundbahn werden als öffentliche Schutzräume vorbereitet und durch Ueberdruckanlagen gassicher gemacht, so dass zirka 500 000 weitere Personen Schutz finden können.

In *Prag* wird gegenwärtig das erste unterirdische Spital erbaut. Der Eingang zum Gebäude befindet sich 4 m unter der Erde, und die Anlage bietet sichersten Schutz gegen Brisanzbomben und gegen Gas.

In England. Wie aus zuverlässiger Quelle zu entnehmen ist, wird in England die Frage geprüft, die unterirdischen Stollen, Höhlen und Grotten im ganzen Land auf ihre Eignung als Luftschutzräume für die Zivilbevölkerung zu prüfen. Techniker und Experten sind gegenwärtig daran, die notwendigen Feststellungen zu machen. Auch wird die Möglichkeit geprüft, in ausgebeuteten Kohlenschächten Lebensmittelmagazine anzulegen. Die Idee, die Grotten und Höhlen als Unterkunftsräume zu benützen, ist allerdings nicht neu, indem schon während des Weltkrieges die Einwohner der Landschaft Kent die Höhlen als Unterstände benützten.

Ordre de Bataille der schweizer. Armee 1938

Soeben ist im Mars-Verlag Bern eine vollständige, amtlich geprüfte Ordre de Bataille unserer Armee erschienen. Auf 24 leporelloartig gefalzten Seiten steht die genaue neue Einteilung der Armee mit all den vielen Aenderungen des Auszuges und der Landwehr I. Anschliessend sind die Signaturen und Abkürzungen aller Truppenkörper verzeichnet. Für alle Freunde unserer Armee ist die Ordre de Bataille 1938 Mars Nr. 22 unentbehrlich. Preis per Stück Fr. 1.80. — Erhältlich in allen Papeterien und Militärkiosken, wo nicht erhältlich, direkt beim Mars-Verlag Bern, Marktgasse 14.